

htw saar

Dritter Dialogtag „Mathematik an der Schnittstelle zwischen Schule und Hochschule“

Am 4. März 2015 fand der Dialogtag „Mathematik an der Schnittstelle zwischen Schule und Hochschule“ zum dritten Mal statt. Ca. 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Bereichen Berufliche Schule, Gemeinschaftsschule, Gymnasium, Landesinstitut für Pädagogik und Bildung, htw saar, Qualitätspakt Lehre zur Optimierung des Studienerfolgs, Universität des Saarlandes, Staatskanzlei und Ministerium für Bildung und Kultur sowie Gäste aus anderen MINT-Projekten, anderen Bundesländern und Unternehmen haben miteinander diskutiert, gearbeitet, gestritten und gelacht.

Zu Beginn setzten Vertreter(innen) aktiver Unternehmen im Saarland erste Impulse zum Thema „Mathe-Kompetenzen von Schulabgänger(inne)n/Hochschulabsolvent(inn)en an der Schnittstelle Schule/Hochschule-Unternehmen“.

Heike Hartinger, Festo AG & Co KG, Andreas Noss, Robert Bosch GmbH, und Ernst Mehnert, ZF Friedrichshafen AG, betonten die herausragende Bedeutung der Mathematik als Werkzeug für die berufliche Tätigkeit, aber auch schon im Auswahlprozess bei der Bewerbung um einen Ausbildungs-, Studien- oder Arbeitsplatz. Sie problematisierten u. a. mangelnde statistische Kenntnisse und fehlendes Vermögen, Bekanntes in realen Situationen anzuwenden. Die Diskussion zwischen Schul-, Hochschul- und Unternehmensvertreter(inne)n führt zu vielschichtigen Verbesserungsvorschlägen.



Positive Neuigkeiten hat der Dialogtag zur Arbeit an Mathe-Schnittstelle zwischen Schule und Hochschule. Maßnahmen in der Studieneingangsphase wie z. B. die Lange Nacht der Mathematik, das Mathe-Café und die Repetitorien sind etabliert. Weitere Maßnahmen wie z. B. niveauunterschiedliche Vorlesungen und Probeklausuren befinden sich in der Erprobungsphase.

Die Schnittstellendefinition ist vorangekommen: Ein Konzept zur Erfassung der sehr komplexen Strukturen wurde in Kooperation mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) erarbeitet. Fakultätsübergreifend hat die Erfassung mathematischer Voraussetzungen für die Mathe-Module der Studieneingangsphase begonnen. Hierbei ist es wichtig, dass sich möglichst alle Studiengänge der htw saar beteiligen. Informationen erhalten Sie bei anke.leiser@htwsaar.de.

Zwischen den Dialogtagen wird die Schnittstellendefinition von einer Arbeitsgruppe vorangetrieben. Lehrer(innen) aus allen Schulformen und Hochschullehrer(innen) treffen sich am **7. Mai 2015**. Alle, die mitarbeiten möchte, sind herzlich willkommen (bitte anmelden).

Ein weiterer Meilenstein in der Kooperation zwischen htw saar und den Schulen sind die Mathematik- und Statistik-Tage. Die htw saar hat bereits ein großes fakultätsübergreifendes Schulangebot im MINT-Bereich. Außerdem werden spezielle Mathematik- und Statistik-Tage angeboten. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite www.mathemax.de.

Das Angebot zielt u.a. darauf, Schüler(inne)n früh Orientierungsmöglichkeiten hinsichtlich der Studienwahl zu geben und Kontakte zur Hochschule und zu Unternehmen aufzubauen. Außerdem werden der persönliche Kontakt und die Kooperationsmöglichkeiten zwischen Lehrer(inne)n und Dozent(inn)en gefördert. Insbesondere können das Interesse der Schüler(innen) an der mathematischen Bearbeitung von Problemen und der Spaß an dieser Arbeit geweckt werden.

Die Projekte sehen die Kooperation mit Unternehmen vor: Mathematik als Werkzeug und als Lösungsweg soll an Fragestellungen aus dem unternehmerischen Alltag erlebt werden. Darüber hinaus wird für die Umsetzung dieser Schulkooperationsprojekte noch finanzielle Unterstützung gesucht.

Im Rahmen der Meilensteine wurde von Alexander Lemberg (Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes, Leiter des Referats D2) der Modellversuch „Modifizierte Fachoberschule“ skizziert. Durch die Modifizierte Fachoberschule soll die Verweildauer der Schülerinnen und Schüler in der Fachoberschule reduziert und die Erfolgsquote in der Klassenstufe 11 und 12 erhöht werden. Der Modellversuch wird bereits im Schuljahr 2015/2016 starten.

Erfreulicherweise kann auch für einen weiteren Meilenstein der Schul-Hochschul-Kooperation schon bald ein Teilziel erreicht werden: die Ergebnisse der Schnittstellen-Arbeit werden bei der Arbeit am neuen modularisierten Lehrplan Mathematik für die Fachoberschule Berücksichtigung finden.

Zum Abschluss des dritten Dialogtages folgte die herzliche Einladung zur Teilnahme am vierten Dialogtag „Mathematik an der Schnittstelle zwischen Schule und Hochschule“, der voraussichtlich am **2. März 2016** stattfinden wird.

Neben der Fortsetzung der Definition der Schnittstelle können mögliche Schwerpunkte des vierten Dialogtags u. a. im „ausreichenden und richtigen Üben“ oder in der „Lesekompetenz“ liegen.

Hintergrundinformationen zum Dialogtag

erstellt von Mike Herrmann — zuletzt verändert: 02.04.2015 15:03
abgelegt unter: iQ

Eingereicht von:

StR'in Anke Leiser

ESG

Waldhausweg 7

66123 Saarbrücken

Wirtschaftswissenschaften

Mathe-Max, Lehrerin

Raum 101

t +49 (0)681 58 67 - 787

Anke.Leiser@htwsaar.de